



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung **am 22 April 2012**
im BC Wien, 1010 Wien, Reischachstr. 3/II

Beginn: 13.08 Uhr

Club-Nr	Clubname	Mitglieder	Stimmen	Delegierte(r)
1	Austro American Bridge Club	15	1	
2	Akademischer Bridge-Club	55	4	
5	BC - Süd	19	1	
6	BC CF	24	2	
8	Wiener Stadtklub	14	1	Ing. Fritz BABSCH
9	BC Austria	73	6	Mag. Ingeborg OHRNER
10	BC Belvedere	29	2	entschuldigt
11	Vienna Bridge Club	33	2	Dr. Karl RAPF
12	Bridge Club Wien	198	16	Josef PAULIS
14	Bridge Klub West	102	8	Ing. Ernst GRUBER
15	Bridgeklub Schleifmühle	47	3	Konrad GLAVANICS
16	BC Maccabi	17	1	
17	Club 17 Bridge mit Freunden	151	12	Dipl.-Ing.Hans SOUKUP
19	BC Burgenland	46	3	Karin HEGER
20	City - Bridgesport - Club IBM	32	2	Ursula FLEISCHMANN
21	Bridgesportclub BCP	136	11	Wilhelm PÜRZELMAYER
22	Klosterneuburger BC	120	10	Robert MANDL
23	BC Krems/St.Pölten/Neulengb.	43	3	
24	Mödlinger Bridge Club	50	4	Mag. Gabriela JELINEK
25	BC Waldviertel	28	2	entschuldigt
26	BC Baden	35	2	
29	BC Pannonia	28	2	
31	Park Bridgeclub Graz	140	11	Dr. Peter STEINER
32	BC Leoben	17	1	
33	BC Stolzalpe - Murau	18	1	
34	Stadtklub Klagenfurt	41	3	Helmuth ÖLSINGER
35	BC Kärnten	42	3	Helmuth ÖLSINGER
38	bridgecentrum.at	311	25	
39	BC Linz Süd Denkfabrik	23	1	Mag. Georg ENGL
40	BC Schladming	31	2	
41	Salzburger BC	79	6	
42	BC Kitzbühel	44	3	
43	BC Innsbruck	89	7	Waltraud SEIDEL
45	Bridgeclub Vorarlberg	42	3	
46	BC Hohensalzburg	58	4	Ing. Fritz BABSCH
47	BC Steyr	15	1	Dipl.-Ing. Robert SCHUSTER
48	BC Bad Hall	13	1	Dipl.-Ing. Robert SCHUSTER
49	HSV Bridge-Club Wels	17	1	Horst KIRCHGATTERER
50	BC Salzkammergut	60	5	Mag. Georg ENGL
52	Bridge Oase Wels	25	2	
53	BC Schladming Ennstal	17	1	
54	BC Linz	98	8	
55	treffpunkt bridge linz	15	1	

1. Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin

FISCHER begrüßt alle Anwesenden, besonders die, die aus den Bundesländern gekommen sind und stellt die Beschlussfähigkeit fest, die mit 22 anwesenden Delegierten (insgesamt 115 Stimmen) gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 2. April 2011

FISCHER: Das Protokoll ist allen Klubs zur Kenntnis gebracht worden. Es gab keinen Einwand. PÜRZELMAYER stellt den Antrag, das Protokoll ohne Verlesung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht der Präsidentin:

Das bridgecentrum.at ist in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Der ÖBV will wegen großer Bridgeklientel den Klub erhalten. Mitglieder würden sich ins private Spiel zurückziehen. Der ÖBV hofft, dass der neue Vorstand am 29.4. gewählt wird. Der ÖBV-Vorstand wird sich mit dem neuen Vorstand des bc.at treffen und besprechen in welcher Form die Schulden zurück gezahlt werden können.

PÜRZELMAYER fragt an, wie es zu den hohen Schulden kommen konnte.

Fischer: Strom, Miete, Investitionen – kann 2012 nicht repariert werden, sondern erst 2013.

Der BK West hat den Hinweis gegeben, dass die Herausgabe von Adresstiketten durch den ÖBV dem Datenschutzgesetz widerspricht. Adressen dürfen nur weiter gegeben werden, wenn die Person persönlich zustimmt.

Es ist geplant, ein Einlageblatt ins Bridgemagazin zu geben (auch auf Homepage), das die ÖBV-Mitglieder mit ihrer Unterschrift an den ÖBV schicken können.

Das Datenschutzgesetz gibt es seit 2000. Nur wenige Rechtsanwälte beschäftigen sich speziell mit Datenschutz. § 1 Daten Achtung auf Privat- und Familienleben.

Der ÖBV nimmt den Paragraphen sehr ernst und wird sich daran halten.

Der ÖBV hat 2011 einen Brief an den „Verein gegen unlauteren Wettbewerb“ geschickt (Bridgereisen) und wird dies 2012 wiederholen.

Bericht des Sportreferenten:

Babsch: Termingeschützte Turniere haben nicht immer den erwarteten Zuspruch erfahren, weil andere Klubs Geburtstagsturniere veranstalten. Er ersucht, dies in Zukunft bleiben zu lassen. Bestimmungen müssen eingehalten werden. Bitte Termenschutz zeitgerecht melden.

Neue WKO 2011.

Kronabetter bittet, in Zukunft die Änderungen in einer neuen WKO immer gesondert anzuführen.

Bericht des Verbandskapitäns:

EICHHOLZER: Keine internationalen Bewerbe 2011.

2012 Team in Dublin. Women- und Open-Team

Mind Sports Games (August): Women- und Open-Team

Bonn Nations-Cup 2012

Juniorenreferent:

SCHULZ: Junioren-MS 2011: 26 Paare gute Beteiligung

Schöner Erfolg eines Juniorenpaares beim Mixedturnier in Loiben: Weinberger/Hermann (10. von 166 Paaren)

Regelmäßig werden Trainings veranstaltet. Jeden Montag Studentenkurse.

Kinderreferentin:

SCHWARZ: 60 Schüler spielen und nehmen an Trainings und Kursen teil in ganz Österreich. Minibridge, Schüler A, Schüler B.

Schüler A haben an der Wr. Meisterschaft teilgenommen.

Schulkontest in Hluk. Schüler A (Gold), Schüler B (Silber)

Donaupokal (September): Können auch Junioren teilnehmen. Tschechen und Slowaken

Schülerteam fährt nach Ungarn. Schülerteam zahlt bei Wr. Meisterschaft kein Nenngeld (Danke an den WBV).

Schulhof sen. hat 800,- EUR gespendet. Schülermutter will T-Shirts anfertigen.
Schülercamp findet 2012 wieder statt. (drei Gruppen, Anfänger, Mittlere und Starke).

4. Bericht der Revisoren

FISCHER: Der Bericht der Revisoren ist allen Klubs mit der Tagesordnung zugeschickt worden.
KIRCHGATTERER: Er hat mit A. VEVERKA am 5.4.12 die Bücher geprüft, die Herr FLEISCHMANN vorbildlich führt und dankt dafür.

5. Entlastung des Finanzreferenten

KIRCHGATTERER stellt den Antrag auf Entlastung des Finanzreferenten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Entlastung des Vorstandes

OHRNER stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Neuwahl des Vorstandes

PÜRZELMAYER übernimmt den Vorsitz.

Da kein anderer Wahlvorschlag eingebracht wurde, stellt PÜRZELMAYER den Antrag, den bisherigen Vorstand wieder zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Mag. Doris Fischer (Präsidentin)
Mag. Georg Engl (Vizepräsident - Zone West)
Jörg Eichholzer (Vizepräsident - Zone Ost, Verbandskapitän)
Helmuth Ölsinger (Vizepräsident - Zone Süd)
Ing. Alfred Fleischmann (Finanzreferent)
Andreas Babsch (Vorsitzender SRA)
Dieter Schulz (Juniorenreferent)
Mag. Margit Schwarz (Kinderreferentin)
Waltraud Seidel (Seniorenreferentin)

Gremien:

Sport- und Regelausschuss:

Andreas BABSCH
Ing. Fritz BABSCH
Dipl.-Ing. Margit DASCHIEL
Bernard UTNER
Dr. Wolfgang BIEDER
Dipl.-Ing. Thomas BURG
Mag. Arno LINDERMANN
Johann ZEUGNER
Ersatz: Dipl.-Ing. Robert SCHUSTER

Einstimmig wieder gewählt.

Ehren- und Disziplinarrat:

Dr. Franz KRIFTNER, Vorsitzender
Dkfm. Hans EHGARTNER
Dr. Elisabeth NAGELE
Dr. Gerhard SCHMIDT
Mag. Gregor EITLER
Dr. Helge SCHMUCKER
Ersatz: Dr. Lecia METTAM

FISCHER erklärt hiezu, dass KRIFTNER zurücktreten will. Ein Ersatz wird gesucht. Kriftner macht es noch so lange, bis neuer Vorsitzender feststeht.

PÜRZELMAYER stellt den Zusatzantrag, den EDR auch mit dem neuen Vorsitzenden zu bestätigen.

Antrag + Zusatzantrag wird einstimmig angenommen.

Begutachtungsausschuss:

Dr. Andreas GLOYER, Vorsitzender
Dr. Michael BARNAY

Ing. Robert FRANZEL
Mag. Bernd SAURER
Ersatz: Fritz KUBAK

Einstimmig wieder gewählt.

Kassationssenat:

Dr. Christian FOLKMANN, Vorsitzender
Univ.Prof. Dr. Zoltan VEGH, Stellvertreter
Ersatz: Dr. Lecia METTAM

Einstimmig wieder gewählt.

Revisoren:

Horst KIRCHGATTERER
Mag. Dr. Alexander VEVERKA
Ersatz: Mag. Bernd SAURER

Einstimmig wieder gewählt.

8. Budgetentwurf für 2012

FLEISCHMANN: leider heuer ein Minus vorgesehen – wegen vieler internationaler Bewerbe (im Gegensatz zum Vorjahr). Im Vorjahr war allerdings ein Plus von ca. 17.000 EUR.

Alle zwei Jahre wird „gezahlt“ bzw. gespart.

OHRNER: ÖBV ist kein Sparverein, daher soll man den Voranschlag genehmigen.

Bundessportorganisation: Schach bereut teilweise, dass sie beigetreten sind. Wird zu viel vorgeschrieben und kontrolliert.

JELINEK: hat in ihrer Schule als unverbindliche Übung Bridge angeboten – es haben sich 54 Leute gemeldet, sie will aber keine Namen nennen.

FISCHER bietet an, seitens des ÖBV Spielutensilien zur Verfügung zu stellen.

Man sollte auch überdenken, Namen doch zu melden. Der ÖBV hat eine Unfall-Versicherung für Schüler und Junioren abgeschlossen (bei Veranstaltungen, Hin- und Rückweg).

FISCHER stellt den Antrag, den Budgetvorschlag für 2012 (der allen Klubs mit der Tagesordnung zugeschickt wurde) anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Keine Anträge von Vereinen.

10. Allfälliges

ENGL: Er hat für seine Veranstaltungen einen Versicherungsschutz.

So hat der Vorstand dann auch beschlossen, die **Jugendlichen** zu versichern.

(**Unfallversicherung**) - Rahmenvertrag, der nur einmal im Jahr korrigiert wird. Jährlich wird eine Liste der Schüler und Junioren bekanntgegeben.

Sicherheit für Kinder und Eltern.

Klubversicherung: Vereinshaftpflicht - lt. Vereinsgesetz haften die Organe bei grober Fahrlässigkeit

Es geht um reine Personen- und Sachschäden. Klubmitglieder können keine Forderung an den eigenen Klub stellen.

Ölsinger hat eine Variante gefunden, wo Klubmitglieder auch inkludiert sind.

Vorschlag gestaffelt nach Klubgröße.

100 57,- /Jahr

200 75,-/Jahr

Würde mit Rahmenpolizze über ÖBV laufen. Klubs werden in Polizze geführt. Bekommen einmal jährlich die Gebühr vorgeschrieben.

Informationen werden an alle Vereine geschickt und bis 30. Juni um Rückmeldung gebeten.

Senioren-Rallye: PÜRZELMAYER und MANDL wollen, dass nicht ÖBV-Mitglieder teilnehmen können.

FISCHER: Bewerbe vom ÖBV sollen nicht für NICHT-ÖBV-Mitglieder sein.

STEINER: Diamond-Cup ist ja sehr gut angekommen. Eventuell auch als Teambewerb?

PÜRZELMAYER: Workshop für C-Turnierleiter – Besprechung von Problemen.

Frage an ÖBV: kann ÖBV Workshop anbieten?

BABSCH: grundsätzlich kein Problem – es müssen sich nur genug Teilnehmer melden.
Das Problem liegt bei uns eher in der schlechten Ausbildung.....

SCHULZ: B-Turnierleiter-Kurs ?

FLEISCHMANN: Der Ausdruck „Meisterpunktegebühren“ ist nicht mehr zutreffend.

„Turnier- und Meisterpunkteabgaben“ sollte es heißen.

Nichtverbandsmitglieder genießen die selben Rechte wie Verbandsmitglieder.

Man sollte Nenngeld für Nicht-ÖBV-Mitglieder erhöhen.

KRONABETTER: Untermieter vom Seniorenbund. In Vereinbarung steht, dass Mitglieder des Seniorenbundes zum selben Nenngeld mitspielen.

SMEDEREVAC: Leute melden sich vom ÖBV ab und spielen weiterhin Turniere.

Ende der Sitzung: 14.47 Uhr

FISCHER wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.